

Vereinszeitung der Feuerwehr Niederbrechen

Florian

NIEDERBRECHEN



Ausgabe 27

Juni 2017

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen 1897 e. V.

Auflage: 1750

Vorsitzender: Klaus Höhler, Kaiserstraße 9, 65611 Brechen Telefon: 06438 – 71640



www.feuerwehr-niederbrechen.de

facebook

[.com/FFNiederbrechen](https://www.facebook.com/FFNiederbrechen)

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Feuer nimmt auch keine Rücksicht darauf, ob es sich bei dem Brandobjekt um das Haus des 1. Vorsitzenden des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr handelt. Es hat uns getroffen. Glücklicherweise wurde bei dem Brand weder ein Bewohner, noch ein Helfer verletzt. Das Haus wurde jedoch durch den Brand vollständig zerstört. Bei diesem Einsatz habe ich am eigenen Leib erlebt, wie wichtig es ist, eine gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr zu haben. Ich war froh darüber, dass das, was ich immer über die Ausrückzeiten geschrieben habe, tatsächlich so ist und habe auch festgestellt dass die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren funktioniert. Auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Rettungskräfte funktioniert. Es bedurfte nur eines kurzen Telefonates, und die Helfer des DRK hatten binnen kürzester Zeit ein Zelt für die Kameraden der Einsatzabteilung aufgebaut und diese mit Essen versorgt.

Was dann an Hilfe und Hilfsangeboten über uns hereinbrach, ist mit Worten nicht zu beschreiben. Es lohnt sich doch noch, an das Gute im Menschen zu glauben. Wir konnten gar nicht alle Angebote an Sachspenden annehmen, so überwältigend war die Hilfsbereitschaft. Glücklicherweise dürfen wir, bis unser Haus wieder aufgebaut ist, in einem Haus wohnen, welches auch noch komplett möbliert ist.

Wir möchten allen für diese Hilfe und Hilfsbereitschaft danken.

Das ganze zeigt, wie wichtig es ist, die Feuerwehr zu unterstützen, damit diese gut ausgerüstet ist. Es ist wichtig, dass die Feuerwehr schnell am Einsatzort ist und dort helfen kann. Es ist aber genauso wichtig, dass die Kameraden auch wieder unversehrt zurückkommen. Mit Ihren Beiträgen unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Feuerwehr.

Wir wollen Sie, wie in den vergangenen Jahren auch, mit unserer Vereinszeitschrift auf dem neuesten Stand bezüglich Ihrer Feuerwehr halten.

Zunächst stand, wie jedes Jahr, die Jahreshauptversammlung auf dem Terminplan. In den Berichten der einzelnen Abteilungen wurden noch einmal die Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2016 zusammengefasst.

Unsere Abteilungen sind sehr aktiv. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, entweder aktiv in unseren Abteilungen dabei zu sein, oder uns als förderndes Mitglied zu unterstützen. Für einen geringen Beitrag können Sie uns und unsere Arbeit unterstützen. Sprechen Sie uns an. Die An-

sprechpartner für die einzelnen Abteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-niederbrechen.de. Hier finden Sie auch ein Anmeldeformular.

Das Konzert unseres Blasorchesters am 02.04.17 war ein voller Erfolg. Egal, ob Jugendorchester oder Blasorchester, Stefanie Hofmann hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Besonders sei hier zu erwähnen, dass das Orchester bei zwei Stücken von den Lollipops mit Gesang unterstützt wurde; eine Zusammenarbeit, die sowohl den Sängerinnen und Sängern, als auch dem Orchester viel Freude bereitete.

Am 11.06.2017 findet unser Sommerfest wieder an der Kulturhalle statt. Nachdem das Wetter im letzten Jahr nicht ganz so gut war, hoffen wir in diesem Jahr wieder auf besseres Wetter. Wir hoffen, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr mit Ihrer Unterstützung wieder ein Erfolg wird. Unter Klängen des Blasorchesters wollen wir einige gemütliche Stunden mit Ihnen bei strahlendem Sonnenschein verbringen. Als Attraktion konnten wir das THW gewinnen.

Von den einzelnen Abteilungen werden Sie in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift noch zu verschiedenen Ereignissen ausführliche Beiträge finden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Klaus Höhler, Vorsitzender



Aus der Einsatzabteilung

Für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen ist das Jahr 2017 bislang ein Jahr mit einer höheren Anzahl an Einsätzen. Die Wehr war bis Mitte April bereits **24-mal** im Einsatz. Hierbei handelte es sich um:

8 Brandeinsätze

5 Technische Hilfeleistungen

3 Einsätze bei Ölspuren und auslaufenden Betriebsstoffen

6 Sonstige Hilfeleistungen

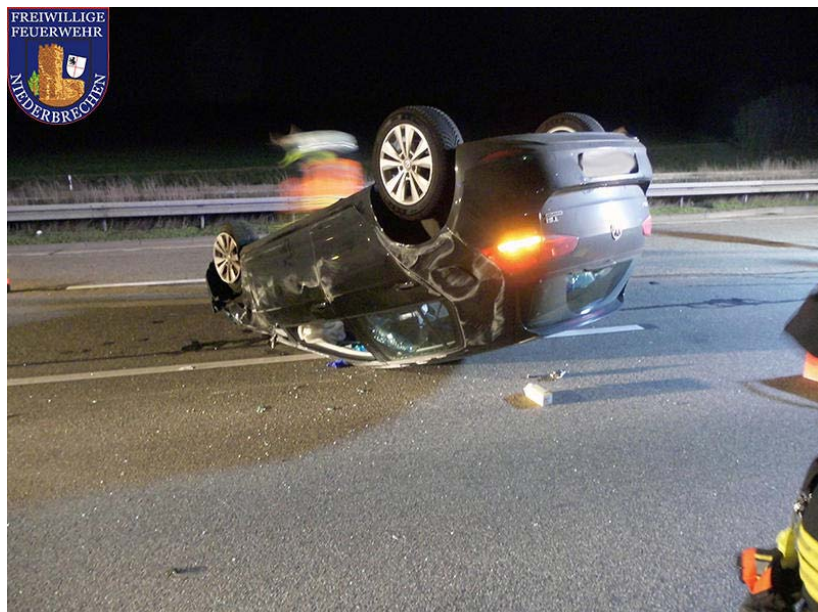
2 sonstige Tätigkeiten für Bürger und Vereine aus Niederbrechen

Der herausragende Einsatz war der Brand des Hauses der Familie Höhler am 12. Januar. Hierüber und die anschließende großartige Hilfs- und Spendenbereitschaft wurde bereits ausführlich in den Medien berichtet.

In der Zeit vom 04.04. bis 13.04.2017 wurden wir, wie im April 2016 innerhalb eines kurzen Zeitraums zu 5 Einsätzen alarmiert.

Begonnen hat die Serie am 04.04.2017. Um 17.29 Uhr wurden wir zu einem LKW-Brand auf die BAB 3 alarmiert. Bereits kurz nach der Alarmierung hatte die Polizei aber festgestellt, dass es sich um einen technischen Defekt handelte. Der Einsatz wurde daher abgebrochen.

Weiter ging es am Montag den 10.04.2017. Wir wurden um 23.03 Uhr zu einem Unfall mit 2 PKW auf der BAB 3 alarmiert.





Die zunächst gemeldeten eingeklemmten Personen konnten sich schon eigenständig aus den Fahrzeugen befreien. Für die Feuerwehr bestand nun die Aufgabe die Einsatzstelle und Fahrzeuge zu sichern, sowie auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen.



Am 11.04.2017 ging es nach der Alarmierung um 14.40 Uhr wieder auf die BAB 3, dieses Mal in Fahrrichtung Köln. Hier hatte es einen Unfall mit 2 LKW gegeben.



Der Fahrer des aufgefahrenen LKW wurde mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Führerhaus befreit, dem Rettungsdienst übergeben und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen



Weiterhin waren größere Mengen Diesel ausgelaufen, die gebunden wurden

Nach der Regelung bei LKW-Unfällen wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr Limburg mit einem speziellen Fahrzeug unterstützt.

Im Laufe des Einsatzes am 11.04.2017 wurden wir über Funk von der Leitstelle zu einem Flächenbrand an der Berger Kirche alarmiert. Dieser Einsatz wurde von den am Bereitstellungsplatz wartenden Fahrzeugen der Feuerwehr der Gemeinde Brechen übernommen.



Die letzte Alarmierung war dann am 13.04.2017 um 19.26 Uhr. Erneut wurden wir zu einem Unfall mit 2 Pkw auf der BAB 3 alarmiert.



Aufgabe der Feuerwehr war es, die Einsatzstelle und Fahrzeuge zu sichern sowie die auslaufenden Betriebsstoffe aufzunehmen.

In eigener Sache: **Die Rettungsgasse**

Nach den aktuellen Informationen aus dem Innenministerium gibt es jährlich in Hessen rund 130.000 Verkehrsunfälle. Bei mehr als 20.000 davon werden Menschen verletzt.

Nicht selten hängen das Leben und die Gesundheit der Unfallopfer davon ab, wie schnell sie Hilfe erhalten. Oft zählt jede Minute. Wertvolle Zeit, die über Leben und Tod entscheiden kann. Damit die Rettungskräfte den Unfallopfern helfen können, müssen sie möglichst ungehindert zum Unfallort kommen.

Um dies sicherstellen zu können, gibt es die Regelungen zur Bildung einer Rettungsgasse. Sie sind leicht zu merken. Seien Sie ein Beispiel für andere, machen Sie den Weg frei und helfen Sie Leben zu retten!

Wer darf die Rettungsgasse befahren?

Die Rettungsgasse ist für die Benutzung von Polizei und Hilfsfahrzeugen vorgesehen. Dies sind unter anderem: Feuerwehr, Polizei, Rettungs- und Notarztdienste, Technisches Hilfswerk, Abschlepp- und Bergungsfahrzeuge sowie Fahrzeuge der Autobahn- und Straßenmeistereien.

Was ist bei Blaulicht und Martinshorn zu beachten?

Wenn Sie ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn hören oder sehen, ist sofort freie Bahn zu schaffen:

- Geschwindigkeit reduzieren.
- Feststellen, aus welcher Richtung das Einsatzfahrzeug kommt.
- Durch Blinken dem Einsatzfahrzeug und anderen Verkehrsteilnehmerinnen sowie Verkehrsteilnehmern signalisieren, in welche Richtung Sie ausweichen möchten.
- Beim Anhalten das Fahrzeug parallel zur Fahrtrichtung stellen. Dadurch braucht es am wenigsten Platz.
- Wenn möglich, zum Rangieren eine Fahrzeuglänge Platz zum vorderen Fahrzeug lassen.
- Vor der Weiterfahrt auf eventuell noch folgende Einsatzfahrzeuge achten.

So machen Sie es richtig!

Innerorts und an Ampelanlagen bei entgegenkommenden Einsatzfahrzeugen oder Straßen mit einer Fahrbahn je Richtung:



auf mehrspurigen Straßen und Autobahnen



Bereits bei Staubildung ist eine Rettungsgasse zu bilden. Die ist auch freizuhalten, auch wenn bereits Einsatzfahrzeuge passiert haben!

Ober – Förder - Inspektor

Noch nicht in die Alters - + Ehrenabteilung der FF – Niederbrechen wurde unlängst Edin Canovic aufgenommen!

Durch seine Schnelligkeit und Einsatzbereitschaft bei der Alarmierung im März 2017 bewährte er sich in hervorragender Weise für weitere Aufgaben bei der Wehr Niederbrechen. Der freundliche Ober aus dem berühmten und geschätzten Speiselokal in Niederbrechen „**Stadt Limburg**“, zeigte wie so oft seine Flexibilität und Einsatzwillen, auch außerhalb seines harten Job`s! Dank seiner spontanen Hilfe und seinem faherischen Können, auch ohne Blaulicht, verhalf Edin einigen Kameraden zum schnellen Einsatz. .

Als Dank und 1. Maßnahme wurde Edin zum **Ober – Förder – Inspektor** ernannt, wobei ihm vorbehaltlich schon einmal ein Schutzhelm aus der Vergangenheit zur Probe angepasst wurde. Eine weitere Prüfung muss er noch in der Disziplin „**Reissen + Stemmen**“ absolvieren.

Nach bestandener Prüfung kann er in die Einsatzabteilung aufgenommen werden. (Text und Bild: Willi Roth)



Edin mit Schutzhelm und dem Versuch zur 2. Disziplin!

im April 2017

Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen weiterhin gut aufgestellt.

Am Freitag, 3. Februar fand im Feuerwehrgerätehaus in Niederbrechen die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen statt. Nach dem großen Brand beim ersten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins war diese durchaus emotionaler als sonst. Doch in Freud und Leid stehen die Kameradinnen und Kameraden der Wehr auch in Niederbrechen eng zueinander.

Nach der Begrüßung und Totenehrung wurden den anwesenden Mitgliedern die verschiedenen Jahresberichte verlesen.

Zu Beginn ließ Erster Vorsitzender Klaus Höher noch einmal das vergangene Jahr Revue-passieren. Höhepunkt war dabei die Gedenkveranstaltung anlässlich des 50. Jahrestags des Busunglücks an der Autobahnbrücke bei Werschau. Nach der feierlichen Kranzniederlegung gab es eine gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt Limburg. Am gesamten Tag war auch der Botschafter des Königreiches Belgien zu Gast.

Ausführlich schilderte dann Wehrführer Dietmar Giesen die Aktivitäten der Einsatzabteilung. Dieser erläuterte, dass das Jahr 2016 kein einsatzarmes Jahr war. Es wurden 56 Einsätze und sonstige Tätigkeiten bewältigt. Daneben wurden jedoch auch viele andere (stille) Tätigkeiten ausgeübt. So in der Ausbildung, der Jugendarbeit, den Übungen und der Brandschutzerziehung aber auch bei der Instandhaltung und Pflege von Gerätschaften. Insgesamt wurden so 2.888,75 Stunden oder 361 Tage ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Schließlich konnte Dietmar Giesen noch vier neue Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung begrüßen, nämlich Andreas Gräfenstein, Mia Greuling, Jan Heun und Florian Roos.

Das es in der Einsatzabteilung nicht am Nachwuchs mangelt ist auch der Verdienst der Werschauer Jugendfeuerwehr. Hier gibt es seit Jahren eine hervorragend funktionierende Kooperation. Corinne Hirschhäuser, die Jugendwartin konnte wieder von einem ereignisreichen Jahr berichten.

Alexander Schmidt stellte anschließend die Aktivitäten des Blasorchesters vor. Dieses hatte im abgelaufenen Jahr zahlreiche Auftritte zu absolvieren und trägt damit zum kulturellen Leben der Gemeinde Brechen bei. Der nächste wichtige Termin ist das Jahreskonzert am 2. April in der Kulturhalle in Niederbrechen.

Willi Roth kümmert sich seit vielen Jahren um die Alters- und Ehrenabteilung. Auch er berichtete von den vielen Aktivitäten wie z.B. einem Ausflug nach Bergheim.

Für die Arbeit in den verschiedenen Abteilungen dankte Klaus Höhler den jeweils berichtenden Personen. Er stellte fest, dass es das Zusammenspiel von diesen verschiedenen Ausrichtungen ist, die den Verein Feuerwehr auch ausmachen.

Der Kassierer Florian Roth berichtete schließlich über den Kassenstand. Dieser ist trotz eines Verlustes noch stabil. Auch der Mitgliederbestand ist als stabil zu bezeichnen. Von den Kassenprüfern wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt, so dass die Versammlung dem Antrag auf Entlastung des Vorstands einstimmig nachkommen konnte.

Da es in den vergangenen Jahren jedoch häufiger zu Verlusten kam und diverse Investitionen wie die Renovierung einer Decke im Gerätehaus zu tätigen sind, wurde der Versammlung eine Erhöhung der Beiträge vorgeschlagen. Für aktive Mitglieder soll ein Jahresbeitrag von 10 Euro, für fördernde Mitglieder 18 Euro erhoben werden. Gegenstimmen dazu gab es keine, so dass die Beitragserhöhung beschlossen wurde.

Die anstehenden Anschaffungen und Investitionen wurden ebenfalls einstimmig gebilligt. So steht wahrscheinlich wieder ein Besuch bei der belgischen Feuerwehr in Enghien an und die Decke eines Ausbildungsraumes im Gerätehaus wird renoviert. Zusammen mit den nötigen Ausrüstungsanschaffungen wurden so Gelder in Höhe von 15.290 Euro freigegeben.

Nachdem auch die anstehenden Vorstandswahlen einstimmig vonstatten gingen und Schriftführer Markus Schäfer sowie Beisitzer Heinz Schupp wieder gewählt wurden und anschließend auch die Wahl des Feuerwehrausschusses mit den Mitgliedern Jürgen Roth, Martin Arnold, Philipp Schupp und Willi Roth einstimmig ausfiel, gab es einen weiteren emotionalen Moment, als das langjährige Mitglied der Einsatzabteilung, Manfred Martin verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Anschließend wurden noch weitere langjährige Mitglieder geehrt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Ehrung von Jakob Arnold, der dem Verein schon seit 75 Jahren die Treue hält. Als Dankeschön wurde ihm neben der obligatorischen Urkunde ein Präsent überreicht.

Weiterhin wurden folgende Personen geehrt:

Für 50 jährige Mitgliedschaft: Claus Jung, für 40 jährige Mitgliedschaft: Gerhard Egenolf, Dieter Ehrlich, Bernhard Höhler, Thomas Kramm. Für

25 jährige Mitgliedschaft: Birgit Baier, Michael Gläser, Jürgen Preußner, Walter Sonderegger, Birgit Willems, Peter Quirnbach und Hans Haller.

Für folgende Mitglieder der Einsatzabteilung wurde eine Beförderung ausgesprochen:

Feuerwehrmannanwärter: Mia Greuling, Jan Heun und Florian Roos.
Oberfeuerwehrmann: Philipp Höhler und Jonas Rosbach. Hauptfeuerwehrmann: Fabian Schmaus, Löschmeister: Jonas Kremer und Oberlöschmeister Holger Arnold und Daniel Arnold.

Bürgermeister Frank Groos dankte bei seinem ersten Besuch in dieser Funktion allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz. Er zeigte sich froh über die gute Ausrüstung und den Ausbildungsstand. Besonders hervorzuheben ist für ihn die Partnerschaft mit den Feuerwehrkameraden in Enghien, welche ein gutes Beispiel für den europäischen Gedanken ist. Abschließend gratulierte er allen geehrten, beförderten und gewählten Personen und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Anschließend dankte der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Michael Gläser der Feuerwehr für deren Engagement im vergangenen Jahr. Er betonte, dass es gerade auch die vermeintlich kleinen Einsätze außerhalb des Fokus der Öffentlichkeit sind, die die Arbeit der Feuerwehr ausmachen. Michael Gläser zeigte sich zudem erfreut darüber, dass der Bürgermeister an einem Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Kassel teilnehmen möchte, um so die Feuerwehrrarbeit noch besser kennenzulernen.



Er appellierte anschließend vor allem an die jungen Mitglieder, sich weiter fortzubilden und sich zu engagieren.

Es war dann an Klaus Höhler die harmonische Sitzung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – einer für alle, alle für einen“ zu beenden. (Text: Markus Schäfer)

Änderung des Mitgliedsbeitrages ab dem Kalenderjahr 2017

auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen e.V. am 03.02.2017 wurde von unseren Mitgliedern beschlossen, nach 12 Jahren, den Mitgliedsbeitrag für aktive Mitglieder (Einsatzabteilung und Musiker) auf 10 € und für fördernde Mitglieder auf 18 € zu erhöhen.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wurde leider notwendig, da der Förderverein in den letzten Jahren kein positives Ergebnis mehr erzielen konnte. In den vergangenen Jahren wurde viel Geld in die Ausrüstung und Ausbildung unserer Einsatzabteilung investiert und somit auch der Gemeindeetat entlastet. Weiterhin liegt uns die Förderung der Jugendfeuerwehr sowie des Schüler- und Blasorchesters am Herzen.

Um auch in der Zukunft unserer Bestimmung gemäß Satzung (Förderverein und kein Sparverein) treu zu bleiben, war dieser Schritt nun leider unumgänglich.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Mitgliedschaft bedanken und hoffen, dass Sie uns weiterhin die Treue beibehalten

Noch ein wichtiger Hinweis an unsere Mitglieder!

Mitte Juli werden wir, sofern Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilt haben, den Jahresbeitrag 2017 von Ihrem Konto einziehen. Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, so informieren Sie doch bitte unseren Kassierer Florian Roth, Lindenstraße 12, Tel. 0 64 38 / 92 38 12 oder schicken Sie ihm eine E-Mail unter flo81nb@gmx.de. Sie ersparen sich und uns unnötige Kosten und zusätzliche Arbeit.

Frühjahrskonzert des Blasorchesters Neues Konzept findet Anklang

Sehr ungewohnt an einem Sonntagnachmittag fand am 2. April das alljährliche Frühjahrskonzert des Blasorchesters statt. Nachdem jahrzehntelang der Samstagabend für das Konzert reserviert war, wollten wir mal wieder etwas Neues ausprobieren, wie unser Abteilungsleiter Alexander Schmidt den Zuhörern im Rahmen seiner Begrüßung erklärte.

Und so gab es für unsere Gäste zunächst Kaffee und Kuchen, bevor das Schülerorchester und zum Abschluss das große Blasorchester für die musikalischen Höhepunkte sorgten.

Es ist ebenfalls neu, dass die Konzerte unter einem bestimmten Motto stehen. Wurde im vergangenen Jahr eine „Weltreise“ unternommen, so widmeten sich die Musikerinnen und Musiker dieses Mal den „Helden“ aus Gegenwart, Vergangenheit, Musik und Film.

Zunächst überzeugte das Schülerorchester unter der Leitung von Stefanie Hofmann mit Melodien aus dem Film „The Incredibles“ sowie dem Musical „Phantom der Oper“. Trotz einer kleinen Besetzung konnten die jungen Musiker



das Publikum in ihren Bann ziehen und begeistern und haben so für eine tolle Eröffnung des musikalischen Teils gesorgt. Selbstverständlich ließ das Publikum das Schülerorchester nicht ohne Zugabe von der Bühne, die dann mit Melodien aus dem Film „Indiana Jones“ auch folgte.

Im Anschluss nahm dann das Blasorchester, ebenfalls unter der Leitung von Stefanie Hofmann auf der Bühne Platz. Stefanie hatte sich mit uns in vielen Proben sowie einem Probenwochenende intensiv auf das Konzert vorbereitet

Eröffnet wurde das „heldenhafte“ Konzert dann mit bekannten Melodien aus verschiedensten James-Bond-Filmen. Anschließend spielten wir ein Potpourri aus Melodien des Musicals „Annie get your gun“. Wem der Titel des Musicals nichts sagte, dem ging spätestens bei dem bekannten „There´s no business like showbusiness“ ein Licht auf. Der erste Konzerteil wurde mit Melodien aus dem Film Batman beschlossen.

Nach einer kurzen Pause widmeten wir uns der eher traditionelleren Blas- aber auch Konzertmusik. Mit dem Eröffnungsstück „Walhalla“, einer Ouverture für Blasorchester im Stil von Wagners Opern-Ouvertüren begann das Programm. Nach einer Polka und des „Großen Kurfürsten Reitermarsch“ wurde der „Kaiserwalzer“ dem Publikum präsentiert. Dieser anspruchsvolle Walzer aus der Feder von Johann Strauß (Sohn) wurde für die Eröffnung des Berliner Konzertsaals komponiert. Er ist bis heute eines der bekanntesten Werke des sogenannten Walzerkönigs und wurde auch von unserem Publikum gerne gehört.

Als weitere Besonderheit an diesem Nachmittag gab es erstmals seit längerer Zeit wieder einen Konzertpartner. Mit dem gemischten Chor „Lollipops“ des MGV Frohsinn wurden die Stücke „the Power of the dream“, welches das Eröffnungslied der Olympiade 1996 war, und die oskarprämierte Titelmusik aus dem Film „Exodus“ aufgeführt.

Blasorchester und Chor harmonierten dabei sehr gut, und die Zuhörer merkten, dass beiden Seiten dieser gemeinsame Auftritt Spaß bereitet hat.

Unsere Gäste bekamen an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten und honorierten dies mit langem Applaus. Mit den beiden Zugaben „Moment for Morricone“ und unserem traditionellen Abschlussmarsch „Deutschmeister Regimentsmarsch“ setzten wir noch einen gelungenen Schlusspunkt hinter unser Konzert.



Alexander Schmidt dankte zum Abschluss allen Besucherinnen und Besuchern, insbesondere der Dirigentin Stefanie Hofmann und auch Julia Höhler, die das Publikum fachkundig durch das Programm führte. Ein ganz besonderer Dank ging an Horst Hütter. Dieser begleitet uns seit vielen Jahren und hat uns schon diverse Notensätze spendiert. Als Dank für diese Treue und Großzügigkeit wurde ihm eine Urkunde verliehen, verbunden mit lebenslangem freien Eintritt für unsere Konzerte.



Die Einnahmen des Konzertes wurden zugunsten der Familie von Klaus Höhler, unseres Vereinsvorsitzenden gespendet.

Sollten Sie oder Ihre Kinder Spaß an unserer Musik haben und ein Instrument beherrschen oder Lust haben, eines zu erlernen, sprechen Sie uns bitte an. Unsere Proben finden mittwochs im Feuerwehrgerätehaus statt. Von 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr, probt das Schülerorchester und im Anschluss von 20:00 bis 21:45 Uhr das Blasorchester.

Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Gemeinde Brechen

Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Gemeinde Brechen fand in diesem Jahr in der Kulturhalle in Niederbrechen statt.

Deutlich mehr Einsätze als im Jahr 2015 waren nach dem Bericht von Gemeindebrandinspektor Markus Schütz zu verzeichnen. Während im Jahr 2015 nur 104 gezählt wurden, waren es im Jahr 2016 154 Einsätze.

Einer der Hauptgründe für den Anstieg der Einsatzzahlen waren die Hochwassereinsätze am 25. und 26. Juni vor allem in Oberbrechen mit den vielen vollgelaufenen Kellern und überfluteten Straßen. Aber auch die BAB 3 war wiederholt Einsatzort im Jahr 2016.

Der Gemeindejugendfeuerwehrwart Patrick Druck, der Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung Willi Roth, die Abteilungsleiter der Musikabteilungen aus Niederbrechen, Alexander Schmidt und Oberbrechen, Andreas Lindemaier und die Leiterin der Kinderfeuerwehr aus Oberbrechen, Melanie Hasselbächer trugen ihre jeweiligen Tätigkeitsberichte vor und gaben so den Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Frank Groos und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun, einen Einblick in die Arbeit der einzelnen Abteilungen.

Über einen sehr guten Ausbildungsstand berichtete der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Michael Gläser. Weiterhin unterrichtete er die Versammlung auch noch über die Planungen für das Jahr 2017. So ist unter anderem vorgesehen, gemeindeweite Ausbildungsveranstaltungen zur Taktischen Ventilation und den Umgang mit der Motorkettensäge durchzuführen.

Bürgermeister Frank Groos sprach neben seinem Dank für unsere Arbeit auch an, dass die Gemeinde im eigenen Interesse ein Auge darauf haben muss, dass die Einsatzstärke bei Alarmierungen an normalen Arbeitstagen gewährleistet bleibt.



Einen Höhepunkt des Abends bildeten die Ehrungen und Beförderungen. Das eiserne Feuerwehr-Leistungsabzeichen erhielten Justin Steinebach und Marcel Willems. Mit dem bronzenen Abzeichen wurde Benjamin Beck ausgezeichnet. Das silberne Leistungsabzeichen ging an Johannes

Enk , Niklas Auth und Marvin Steinebach. Über das goldene Leistungsabzeichen freuten sich Shauni Jankowskyi, Markus Jung und Philipp Höhler und die Steigerung in der Stufe 10 ging an Florian Roth, Florian Huston und Corinne Hirschhäuser. Die Anerkennungsprämien für 20 Jahre Tätigkeit in der Einsatzabteilung erhielten Meik List und Holger Arnold und für 30 Jahre, Frank Kremer, Alexander Schmidt und Dieter Martin. Michael Gläser wurde zum Oberbrandmeister befördert und Angelika Viehmann zur Wehrführerin von Werschau und Florian Huston zu ihrem Stellvertreter ernannt. Mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen wurde Dominik Müller durch Landrat Manfred Michel ausgezeichnet.

Robert's Witzeecke

„Hat´s geschmeckt?“ fragt der Ober den Gast. „Na, ich habe schon besser gegessen!“ „Aber nicht bei uns!“

Auf dem Flug in die USA bietet die Stewardess dem Kardinal einen Whiskey an. „Wie hoch sind wir denn?“, will der wissen. „Auf 12 000 m“ – „Dann lieber nicht, das ist mir zu nah beim Chef.“

Termine:

11. Juni 2017 Sommerfest an und in der Kulturhalle

14. bis 18. Juni 2017 Kreisjugendfeuerwehr Zeltlager in Werschau

24. und 25. Juni 2017 Dorffest

Die Brecher Vereine laden zum gemeinsamen Fest aller Ortsteile am und um den Hydepark ein.

Die Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzabteilung finden jeden Montag zwischen 19:30 und 22:00 Uhr statt.

Ansprechpartner: Wehrführer Dietmar Giesen, Tel. 83 74 50

Das Schülerorchester trifft sich jeden Mittwoch zwischen 18:30 und 19:45 Uhr und das Blasorchester anschließend von 20:00 bis 22:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur Übungsstunde.

Ansprechpartner: Alexander Schmidt, Tel. 7 12 02

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SOMMERFEST



vor und in der

**KULTURHALLE
NIEDERBRECHEN**



**Alle Bürgerinnen und
Bürger und alle Freunde
der Feuerwehr sind
herzlich eingeladen!**

Sonntag, 11.06.2017

ab 10:30 Uhr

Vormittags Frühschoppen

**Mittags kühle Getränke,
Spießbraten und Grillwurst**

Nachmittag Kaffee und Kuchen

**Wie immer zu
günstigen Preisen!**



**Das THW Limburg präsentiert
sich mit einer Ausstellung und
Vorführungen.**